



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 5 „Naturschutz, Landschaftspflege, Gewässerökologie“ im Referat 53 „Landschaftspflege, Wildtiermanagement“ ab 01.09.2020 folgende Stelle in Teilzeit (50 %) befristet bis 30.09.2021 zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter (w/m/d)

für den Bereich Wildtiermanagement Große Beutegreifer

Ihre Aufgaben

- Sie bearbeiten Fachfragen zum Wildtiermanagement Große Beutegreifer (Wolf, Bär, Luchs)
- Sie übernehmen die Datenhaltung, -aufbereitung und -auswertung zum Monitoring
- Sie betreuen und koordinieren das Netzwerk Große Beutegreifer
- Sie optimieren die Arbeitsabläufe zur Dokumentation und Bewertung möglicher Nutztierrisse und darauf aufbauend Optimierung der Schadensabwicklung
- Sie erstellen die Kartengrundlagen zur Förderkulisse der Förderrichtlinie Investition Herdenschutz Wolf (FöRIHW)
- Sie optimieren Maßnahmen zum Schutz von Nutztieren vor Wolfsübergriffen und evaluieren die Arbeitsprozesse
- Sie erproben Maßnahmen zum Management von Problemtieren und führen diese durch
- Sie übernehmen allgemeine naturschutzfachliche Aufgaben mit Schwerpunkt auf vollzugsbegleitendem Artenschutz

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Ing. FH / Bachelor) der Fachrichtung Biologie, Landschaftsarchitektur, Agrarwirtschaft bzw. Forstwirtschaft oder vergleichbarer Studienabschluss
- berufliche Erfahrungen in einer öffentlichen Verwaltung, insbesondere mit Bezug zum Wildtiermanagement Große Beutegreifer (Wolf, Braunbär, Luchs) sind erforderlich
- Befähigung zur Anleitung und zur Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiter, möglichst unterlegt durch praktische Erfahrungen
- vertiefte EDV-Kenntnisse (Datenbanken, GIS)
- der Besitz eines Jagdscheins und praktische jagdliche Fertigkeiten sind von Vorteil
- Befähigung im Umgang mit Menschen, insbesondere sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und gewandte Ausdrucksweise in Wort und Schrift

- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu selbstständigem Arbeiten sowie grundsätzliche örtliche und zeitliche Flexibilität auch bei kurzfristig erforderlichen Dienstreisen werden erwartet
- Einsatzfreude und Belastbarkeit, auch in Konfliktsituationen sowie Bereitschaft zur Übernahme anderer naturschutzfachlicher Aufgaben
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim LfU / beim Freistaat Bayern erfüllen

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 10 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Die Teilzeitstelle kann auch im Rahmen von Job-Sharing besetzt werden
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Einarbeitung durch den bisherigen Stelleninhaber
- Kantine
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Brahm, Tel. 09281 1800-4670, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Heinl, Tel. 09281 1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/53/21

bis spätestens 19.08.2020 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Augsburg, Referat Z3 „Personal“, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-a@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>